

CONIFLOOR 435 ESD

Volumenleitfähige, selbstverlaufende, harte, ESD- gerechte 2K-Expoxydharz-Verlaufsbeschichtung

Materialbeschreibung

CONIFLOOR 435 ESD ist eine zweikomponentige, lösemittelfreie, selbstverlaufende, pigmentierte, sehr harte beständige und elektrostatisch durchleitfähige Bodenbeschichtung auf Epoxid-Flüssigharzbasis für ESD-Schutzzonen.

Anwendungsbereiche

CONIFLOOR 435 ESD wird dort als glatte Verlaufsbeschichtung auf zementösen Untergründen eingesetzt, wo die ESD-Anforderungen zu erfüllen sind. Dabei wird der Untergrund mit CONIFLOOR 110 grundiert und zur Aberdung der Leitlack CONIFLOOR 150 auf den vorbereiteten Untergrund aufgerollt. Die Anwendung erfolgt in Innenbereichen mit leichter bis mittelschwerer mechanischer Belastung eingesetzt.

CONIFLOOR 435 ESD wird in unserem Systemaufbau CONIFLOOR IES ESD eingesetzt.

Eigenschaften

Nach der Aushärtung zeichnet sich CONIFLOOR 435 ESD durch seine mechanische Festigkeit und gute Abriebfestigkeit aus.

CONIFLOOR 435 ESD erfüllt in dem Systemaufbau die Anforderungen an die Erdableitwiderstand $R_g < 10^9 \text{ Ohm}$. (DIN EN 61340-4-1) und die Personenaufladung $< 100 \text{ V}$ (DIN EN 61340-4-5).

CONIFLOOR 435 ESD ist nach der Aushärtung wasser-, seewasser- und abwasserfest und beständig gegen Mineralöle, Schmier- und Treibstoffe sowie eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren und Salzlösungen.

Die Vergilbung in UV-belasteten Bereichen beeinflusst die mechanischen und technischen Eigenschaften nicht.

Technische Daten

Mischungsverhältnis	Gewichtsteile			100 : 37
Dichte	Gemisch,	bei 23 °C	g/cm ³	1,21
Viskosität	Gemisch,	bei 23 °C	mPas	1500
Verarbeitungszeit		bei 20 °C	min.	25
Begehbarkeit / Überarbeitbarkeit		bei 20 °C	mind. h max. h	12 48
Objekt- und Verarbeitungstemperatur	minimal		°C	10
	maximal		°C	30
Zulässige relative Luftfeuchtigkeit	maximal		%	75
Durchgehärtet:	mech. Beanspruchung	bei 20 °C	d	5
	begehbar	bei 20 °C	d	1
	chem. Beanspruchung	bei 20°C	d	7
Shore D-Härte		nach 28 d		82

Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!

Verarbeitungshinweise

Zunächst wird die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente geschüttet. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft, dabei das Gebinde mittel Spachtel sorgfältig auskratzen.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefässes müssen dabei erfasst werden.

Der **Mischvorgang** muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand ca. **2-3 Minuten** durchgeführt werden.

Anschliessend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut min. ca. 1 Minute gemischt werden um Mischfehler zu vermeiden.

Die **Temperatur** der Komponenten beim Mischvorgang sollte zwischen 15 und 25 °C liegen.

Der Auftrag von CONIFLOOR 435 ESD erfolgt mittels Zahntraufel oder Zahnrakel (Metall- oder Gummizahnung) auf den vorbereiteten Untergrund. Dabei ist die Zahnung auf den kalkulierten Verbrauch je 1m² anzupassen.

Nach der Applikation ist die Beschichtung im Kreuzgang mittels **Stachelwalze** zu entlüften und um eine gleichmässige Oberfläche zu erhalten.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIFLOOR 435 ESD als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIFLOOR 435 ESD darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Nach der Applikation muss das Material ca. 8 Stunden (min. 15 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung geschützt werden. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche zur Klebrigkeit und Weiss-Verfärbung (Carbamatbildung) des Belages führen.

Die relative **Luftfeuchtigkeit** darf nicht grösser als **75 %** sein.

Verbrauch und Schichtdicke

Der **Verbrauch für die Deckbeschichtung** liegt bei einer Schichtdicke von min. 1,5 mm bei 1,9 kg/m².

Die **maximale Schichtdicke** darf 2 mm, d.h. max. 3 kg/m² nicht überschreiten.

Eine weitere Verfüllung mit feuergetrocknetem Quarzsand ist **nicht** erlaubt.

Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit REINIGER 44 oder z.B. Isopropanol zu reinigen.

Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine Haftzugfestigkeit im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen **aufsteigende Feuchtigkeit** (drückendes Wasser) gesichert sein.

CONIFLOOR 435 ESD wird auf den grundierten, mit Kupferanschluss-Leitbänder und Leitlack CONIFLOOR 150 vorbereiteten Untergrund aufgebracht.

Die Haftzugfestigkeit soll nach dem Strahlen im Mittel bei 1,5 N/mm² liegen.

Im Übrigen gelten die Abschnitte der Anforderungen an den Untergrund vor Beschichtungsauftrag in den einschlägigen Richtlinien.

Lieferform

Die Lieferung von CONIFLOOR 435 ESD erfolgt in Gebindeeinheiten à 25 kg (Metall) A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

Farbton

Standardfarbton: ca. RAL 7035 (grau)
weitere Farbtöne auf Anfrage

Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Vor Verwendung ist das auf den Gebinden genannte Mindesthaltbarkeitsdatum zu prüfen.

Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIFLOOR 435 ESD physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise sind den Sicherheitsdatenblättern des Produktes zu entnehmen.

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

CONIFLOOR 435 ESD erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.

Gefahrenhinweise

GIS-CODE: RE1

Gefahrstoffverordnung: kennzeichnungspflichtig



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.